

PVPP 0049

Präsidentin des Rechnungshofs von Berlin
Alt-Moabit 101 c/d, 10559 Berlin

Geschäftszeichen
PASE-09.08.99-69/2012
Bei Antwort bitte angeben
Bearbeiter/-in

Unterausschuss Personal und Verwaltung
sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft
(UA PVPP) des Hauptausschusses

Dienstgebäude:
Berlin-Mitte
Alt-Moabit 101 c/d
10559 Berlin
Telefon (030) Intern (996167)
88613-201
Telefax: (030) 88613-130
Intern 996167-130
E-Mail: poststelle@rh.berlin.de
(Elektronische Zugangseröffnung
gem. § 3a Abs. 1 VwVfG)

Internet: www.berlin.de/rechnungshof

Datum
24. Oktober 2017



Haushaltsplan 2018/2019
Einzelplan 20 - Rechnungshof -
Berichtsaufträge des UA PVPP zur 2. Lesung der Haushaltsberatungen
am 09.11.2017 des UA PVPP

Anlage 1 (Übersicht über die Besoldungsstrukturen der Landesrechnungshöfe)
Anlage 2 (Übersicht über Stellenzugänge und Stellenabgänge)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Unterausschuss Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft (UA PVPP) des Hauptausschusses hat in seiner 4. Sitzung am 12. September 2017 (1. Lesung des Einzelplans 20 - Rechnungshof -) beschlossen:

Der Rechnungshof
wird gebeten, dem UA PVPP zur 2. Lesung des Einzelplans 20 am 9. November 2017
den aktuellen Stand bei den unbesetzten Stellen mitzuteilen sowie die Maßnahmen
zur Besetzung dieser Stellen zu erläutern (l.),

und

der Rechnungshof
wird gebeten, dem UA PVPP zur 2. Lesung des Einzelplans 20 am 9. November 2017
zu folgenden Punkten zu berichten:

- Darstellung der Besoldungsstruktur in den übrigen 9 Landesrechnungshöfen
- Darstellung der 31 Stellen (Abgang) und 19 kostenneutralen Stellenhebungen anhand des Stellenplans

- Wie wird die Arbeit des Rechnungshofs qualitativ und quantitativ vor dem Hintergrund eines Abganges von 31 Stellen und im Hinblick auf die zunehmend komplexeren Fragestellungen sichergestellt? (II.)

Hierzu wird wie folgt berichtet:

Zu I.:

a) Stand der unbesetzten Stellen

Im Jahr 2017 ist es dem Rechnungshof von Berlin gelungen, insgesamt **14 Stellen** nach Stellenausschreibungen neu zu besetzen, davon 3 Stellen für Direktorinnen und Direktoren. Gegenwärtig sind 4 Dienstkräfte von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport im Rahmen der Probezeit zum Rechnungshof abgeordnet. 3 Referendarinnen und Referendare haben im Jahr 2017 Stationen im Rechnungshof absolviert.

Zum Stichtag 1. Oktober 2017 sind aufgrund altersbedingter Versetzungen in den Ruhestand und sonstiger Weggänge (Bewerbungen in andere Dienststellen bzw. Bundesländer) insgesamt 34 Stellen im Rechnungshof frei. Gemäß der Haushaltsanmeldung 2017/2018 sollen 12 Stellen entfallen. Für diese ist eine Neuausschreibung bisher zurückgestellt worden. Aktuell sind 8 Stellen ausgeschrieben, weitere Stellenausschreibungen befinden sich in der Vorbereitung.

b) Maßnahmen zur Besetzung unbesetzter Stellen

Der Rechnungshof hat einen umfassenden Modernisierungsprozess eingeleitet und u. a. eine effizientere schlankere Organisationsstruktur eingeführt. Die Anzahl der Prüfungsgebiete (Abteilungen) wird künftig auf 6 Prüfungsgebiete reduziert. Die Anzahl der Referate soll erhöht und die Führungsspanne der Referatsleitungen auf maximal 10 Prüfkkräfte pro Referat begrenzt werden. Eine Hierarchieebene wurde abgeschafft (vgl. im Einzelnen Anlage 2, Tabelle 4). Das Prüfungsgeschäft wird hierdurch gestärkt. Mit diesen Maßnahmen können die infolge der demografischen Entwicklung verstärkten personellen Abgänge aufgefangen werden.

Ungeachtet dessen ist es erforderlich, die Bestrebungen zur Besetzung unbesetzter Stellen zu intensivieren. Hierzu hat der Rechnungshof folgende Maßnahmen ergriffen:

- Zentralisierung der Stellenbesetzungsverfahren in der Präsidialabteilung zur Beschleunigung und Standardisierung der Verfahren
- Bildung eines Teams Personalgewinnung in der Präsidialabteilung
- Nutzung verschiedener online-Portale und sonstiger Karriereplattformen für Stellenausschreibungen
- Vorbereitung der Neugestaltung der Karriereseite auf der Homepage des Rechnungshofs
- Regelmäßige Anforderungen von Regierungsrätinnen und Regierungsräten auf Probe, Regierungsinspektorinnen und Regierungsinspektoren auf Probe sowie Trainees von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, die ihre Stationen im Rechnungshof durchlaufen. (4 Dienstkräfte wurden in den vergangenen 5 Jahren dauerhaft zum Rechnungshof versetzt.)

- gegenseitige Hospitationen von Prüfkraften von Landesrechnungshöfen und dem Bundesrechnungshof
- Ausbildung von juristischen Referendarinnen und Referendaren des Kammergerichts Berlin
- Ausbildung bzw. Hospitation von Baureferendaren und Baureferendarinnen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im Bauprüfungsgebiet
- Kooperation mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Rheinland-Pfalz zur modularen Qualifizierung von Prüfkraften
- Vorbereitung weiterer Kooperationen mit anderen Hochschulen zur frühzeitigen Personalgewinnung
- Aufgreifen von Initiativbewerbungen
- Werbung an Tagen für Nachwuchskräfte bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport
- Werbung an Tagen der offenen Tür im Abgeordnetenhaus von Berlin

Zu II.:

a) Besoldungsstruktur in den übrigen 9 Landesrechnungshöfen

Die Besoldungsstruktur aller Landesrechnungshöfe ist in der Anlage 1 dargestellt (Stand: 01.11.2017). Hiernach bleibt die Besoldungsstruktur im Rechnungshof von Berlin deutlich erkennbar hinter der Besoldungsstruktur der übrigen Landesrechnungshöfe zurück.

Die Stellenwertigkeiten der Stellen der Hausleitung - Präsident/-in und Vizepräsident/-in - sowie der Stellen für Direktoren/-innen sind seit über 20 Jahren trotz der qualitativ und quantitativ gestiegenen Anforderungen unverändert geblieben. Die Stellen der Referatsleitungen sind - anders als in den Hauptverwaltungen - in den vergangenen Jahren nicht gehoben worden.

b) Stellenabgänge und Stellenhebungen anhand des Stellenplans

Der Stellenplan des Rechnungshofs von Berlin weist für das Haushaltsjahr 2017 insgesamt 245 Stellen aus. Für das Haushaltsjahr 2019 werden insgesamt 233 angemeldet. Über zwei Haushaltsjahre sollen im Saldo **insgesamt 12 Stellen** entfallen.

Haushaltsjahr	2017	2018	2019
Beamtinnen/Beamte	208	200	197
Tarifbeschäftigte	37	36	36
Stellen insgesamt	245	236	233

Die Dienstkräfteanmeldung für den Doppelhaushalt 2018/2019 trägt dem Ziel Rechnung, eine einheitliche Stellenstruktur für alle Prüfungsgebiete einzuführen. Hierfür werden Stellen in anderen Wertigkeiten benötigt, die den gestiegenen Anforderungen Rechnung tragen. Dies hat zur Folge, dass einerseits Stellenumwandlungen in höhere Wertigkeiten bei Erhalt der Stellenanzahl beantragt werden (dies betrifft 12 Stellen, vgl. Anlage 2, Tabelle 1), gleichzeitig aber auch Stellen, die der einheitlichen Organisationsstruktur entgegenstehen, entfallen sollen (vgl. Anlage 2, Tabelle 3).

Die Differenz der Gesamtzahl der künftigen 233 Stellen im Stellenplan 2019 zu der bisherigen Anzahl von 245 Stellen im Stellenplan 2017 ergibt sich wie folgt:

- 7 Stellen kommen hinzu (Anlage 2, Tabelle 2)
- 19 Stellen fallen zur kostenneutralen Kompensation weg (Anlage 2, Tabelle 3)
- Saldo: 12 Stellen fallen weg

c) Wie wird die Arbeit des Rechnungshofs qualitativ und quantitativ vor dem Hintergrund eines Stellenwegfalls sichergestellt?

Mit der Dienstkräfteanmeldung 2018/2019 sollen in zwei Haushaltsjahren insgesamt nur **12 Stellen in Abgang** (nicht 31 Stellen!) gebracht werden.

Von diesen 12 Stellen entfallen 6 Stellen auf die Prüfungsgebiete und 6 Stellen auf die Verwaltung des Rechnungshofs. Im Verwaltungsbereich wird der Wegfall durch Optimierung und Digitalisierung der Geschäftsprozesse in der Präsidialabteilung kompensiert. Das Prüfungsgeschäft wird trotz Verringerung der Stellenzahl durch eine **verbesserte Organisationsstruktur** des Rechnungshofs sowie durch schlankere, effektivere und effizientere Geschäftsprozesse gestärkt.

Um eine erfolgreiche Arbeit des Rechnungshofs zukünftig qualitativ und quantitativ sicherzustellen, hat der Rechnungshof einen umfassenden Modernisierungsprozess eingeleitet, der in der Folge der strategischen Neuausrichtung des Prüfungsgeschäfts eine Anpassung der Aufbau- und Stellenstruktur zum Ziel hat. Wegen der näheren Einzelheiten wird auf den Bericht an den Hauptausschuss zur Stellenanmeldung vom 29. Juni 2017 (**rote Nummer 0522**) Bezug genommen.

Die Neuausrichtung beinhaltet insbesondere die **Stärkung des Prüfungsgeschäfts** durch folgende Maßnahmen:

- Schlankere Aufbaustruktur mit weniger Abteilungen (Prüfungsgebieten) und weniger Hierarchieebenen soll zur Beschleunigung der Verfahren führen
- Durch Abschaffung einer Hierarchieebene und Einführung von Teamstrukturen werden mehr Prüfkräfte dem Prüfgeschäft zur Verfügung gestellt (ca. 30 Stellen)
- Entlastung der Prüfungsgebiete von prüfungsfremden administrativen Aufgaben und Zentralisierung dieser Aufgaben in der Präsidialabteilung
- Bessere Steuerung des Prüfungsgeschäfts durch Schaffung von kleineren Referaten (kleinere Führungsspanne entsprechend der Organisationslehre)

- Gewinnung von qualifiziertem Personal durch Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Rechnungshofs von Berlin und Anschluss an die Stellenstruktur anderer vergleichbarer Landesrechnungshöfe sowie Schaffung von Personalentwicklungsmöglichkeiten

Mit freundlichen Grüßen


Claßen-Beblo

Anlage 1

zum Schreiben an den UA PVPP vom 24.10.2017

Übersicht über die Besoldungsstrukturen in den Landesrechnungshöfen Stand 1. November 2017

Rechnungshof	Präsident/in	Vizepräsident/in	Direktoren	Leitung PA	Referatsleitungen	Stellen
Baden-Württemberg	B 9	B 6	B 5	B 3	A 16	120
Bayern	B 9	B 7	B 6	-*	B 3	303
Berlin	B 8**	B 5**	B 4**	-*	A 15/ A 16	245
Brandenburg	B 9	B 6	B 5	B 3	B 2 / A 16	156
Bremen	B 7	B 4	B 3	A 16	Keine Referate	40
Hamburg	B 10	B 6	B 4	A 16	A 16	137
Hessen	B 9	B 7	B 5	B 5	B 3 – A 15	225
Mecklenburg-Vorpommern	B 9	B 6	B 5	-*	A 16	90
Niedersachsen	B 9	B 7	B 6	B 2	B 2	195
Nordrhein-Westfalen	B 10	B 7	B 5	B 4	B 2 / A 16	219
Rheinland-Pfalz	B 9	B 6	B 5	B 3	A 16	181
Saarland	B 8	B 5	B 4	A 16	Keine Referate	50
Sachsen	B 9	B 7	B 6	B 3	B 2 / A 16	238
Sachsen-Anhalt	B 9	B 6	B 5	B 5	B 2 / A 16	167
Schleswig-Holstein	B 9	B 7	B 5	B 4	B 2 / A 16 / A 15	98
Thüringen	B 9	B 6	B 4	-*	B 2 / A 16	152

* Keine vergleichbaren Organisationsstrukturen

** Seit 1969 B 8 und B 5 unverändert, seit 1995 B 4 unveränderte Besoldung

Übersicht über Stellenzugänge und Stellenabgänge im Einzelplan 20

Tabelle 1: Übersicht über die Stellenhebungen:

Anzahl der Stellen	Besoldungsgruppe / Entgeltgruppe	Hebung / Umwandlung in	Besoldungsgruppe / Entgeltgruppe
1	B 8	➤	B 9
1	B 5	➤	B 6
4	B 4	➤	B 5
1	A 15	➤	A 16
1	A 14	➤	A 15
2	E 12	➤	E 13
1	E 4	➤	E 5
1	E 2	➤	E 3
Gesamt 12			

Aus der Tabelle ergibt sich, dass bei gleicher Stellenzahl 12 Stellen gehoben werden.

Tabelle 2: Zugänge zur Erreichung der Organisationsstruktur (SOLL)

Zugänge – Stellen	BesGr
1	B 3
6	B 2
Gesamt 7	

Um eine einheitliche Stellenstruktur in der Ebene der 18 Referatsleitungen herzustellen (6x B 2 und 12x A 16) sowie eine Stelle für die Leitung der Präsidialverwaltung einzuführen (vergleichbar der Leitung der Zentralen Dienste (ZD) in den Hauptverwaltungen), sollen **sieben weitere Stellen** hinzukommen.

Um diese Stellenhebungen kostenneutral zu gestalten und zugleich eine schlanke- re Organisationsstruktur zu erhalten, sollen folgende 19 Stellen zur Kompensation wegfallen:

Tabelle 3: 19 Stellen, die zur Kompensation wegfallen

Abgang Stellen	BesGr/ EG
1	B 4
1	A 15
10	A 13 S
6	A 12
1	E 2
Gesamt 19	

Die Anpassungen und Veränderungen dienen der Erreichung der folgenden Organisationsstruktur in den Prüfungsgebieten:

Tabelle 4: Organisationsstruktur SOLL (ab 2018) in den Prüfungsgebieten:

	PG Pr	PG I*	PG II	PG III	PG IV	PG V
PGL	1	1	1	1	1	1
RefL	1	2	3	3	3	3
Prüfkräfte	6	20	30	30	30	30
Führungsspanne pro Referat:						
DK ohne RefL	6	20	30	30	30	30
Führungsspan- ne	6	10	10	10	10	10

* PG I ist das Prüfungsgebiet des Vizepräsidenten; der Vizepräsident nimmt neben der Lei- tung eines Prüfungsgebiets und der (Abwesenheits-)Vertretung der Präsidentin zugleich auch zu einem großen Anteil Präsidialaufgaben gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 RHG Bln eigenverant- wortlich wahr.